

Beschlussvorlage	Vorlagen - Nr.: VO/0049/2005 Status: öffentlich Datum: 02.02.2005	TOP
Stadtverordnetenversammlung Marburg		
<u>Dezernat:</u>	I und III	
<u>Fachdienst:</u>	10 - Allgemeiner Service	
<u>Sachbearbeiter:</u>	Dieter Finger	
<u>Beratende Gremien:</u>	Magistrat Wahlvorbereitungsausschuss Stadtverordnetenversammlung Marburg	

Wahl von 2 Mitgliedern für den Vorstand der Stiftung St. Jakob

Die Stadtverordnetenversammlung wird gebeten,

für den Vorstand der Stiftung St. Jakob 2 Vertreter/innen zu wählen, von denen eine Person Stadtverordnete/r und eine weitere Person sachverständige/r Bürger/in sein soll.

Begründung:

Im Rahmen der Umstrukturierung der Stiftung St. Jakob hatten der Vorstand der Stiftung St. Jakob und die Stadtverordnetenversammlung im September letzten Jahres die Änderung der Verfassung der Stiftung St. Jakob beschlossen. Bestandteil dieser Verfassungsänderung war u.a. die Verkleinerung des Vorstands auf 3 Personen, da die Stiftung zukünftig im wesentlichen nur noch als Eigentümerin der an die Marburger Altenhilfe St. Jakob gGmbH vermieteten Immobilien fungieren soll.

Nachdem zum 01. Januar 2005 der Personal- und Betriebsübergang auf die Marburger Altenhilfe St. Jakob gGmbH vollzogen ist und zwischenzeitlich auch das Regierungspräsidium Gießen die geänderte Stiftungsverfassung genehmigt hat, bedarf es nunmehr der (Neu-)Besetzung des Stiftungsvorstandes.

Nach § 6 der geänderten Stiftungsverfassung besteht der Vorstand aus folgenden Vertreterinnen und Vertretern der Stadt Marburg:

- a) dem/der Oberbürgermeister/in oder einem von ihm/ihr bestimmten Magistratsmitglied als Vorsitzende/n,
- b) einer/einem Stadtverordneten sowie
- c) einer/einem sachverständigen Bürgerin oder Bürger.

Die Mitglieder zu b) und c) werden demnach von der Stadtverordnetenversammlung gewählt; dabei sollen beide Geschlechter im Vorstand vertreten sein.

Damit die Stiftung St. Jakob in der geänderten Form handlungsfähig wird, wird um die entsprechende Wahl der Verteter/innen für den Vorstand gebeten.

Dietrich Möller
Oberbürgermeister

Dr. Franz Kahle
Stadtrat